

**Produktname: JAB1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12809**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	38kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	COPS5
<b>Alternative Namen</b>	COPS5; CSN5; JAB1; COP9 signalosome complex subunit 5; SGN5; Signalosome subunit 5; Jun activation domain-binding protein 1
<b>Gen-ID</b>	10987.0
<b>SwissProt ID</b>	Q92905
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem COPS5, hergestellt. Aminosäurebereich: 161–210

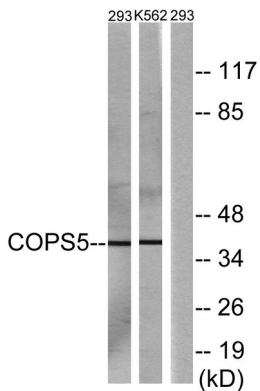
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine der acht Untereinheiten des COP9-Signalosoms, eines hochkonservierten Proteinkomplexes, der als wichtiger Regulator in verschiedenen Signalwegen fungiert. Struktur und Funktion des COP9-Signalosoms ähneln denen des 19S-Regulatorpartikels des 26S-Proteasoms. Es wurde gezeigt, dass das COP9-Signalosom mit SCF-Typ-E3-Ubiquitin-Ligasen interagiert und als positiver Regulator dieser E3-Ubiquitin-Ligasen wirkt. Dieses Protein ist am Abbau des Cyclin-abhängigen Kinase-Inhibitors CDKN1B/p27Kip1 beteiligt. Es ist außerdem als Koaktivator bekannt, der die Spezifität der JUN/AP1-Transkriptionsfaktoren erhöht. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Kofaktor: Zweiwertige Metallionen., Domäne: Das JAMM-Motiv ist essenziell für die Proteaseaktivität des CSN-Komplexes und führt zur Deneddylierung von Cullinen. Es bildet das katalytische Zentrum des Komplexes. Funktion: Wahrscheinlich eine Protease-Untereinheit des COP9-Signalosom-Komplexes (CSN), eines Komplexes, der an verschiedenen zellulären und Entwicklungsprozessen beteiligt ist. Der CSN-Komplex ist ein essenzieller Regulator des Ubiquitin-Konjugationswegs, indem er die Deneddylierung der Cullin-Untereinheiten der SCF-Typ-E3-Ligase-Komplexe vermittelt. Dies führt zu einer verminderten Ubl-Ligase-Aktivität von SCF-Typ-Komplexen wie SCF, CSA oder DDB2. Der Komplex ist außerdem an der Phosphorylierung von p53/TP53, c-Jun/JUN, IκBα/NFKBIA, ITPK1 und ICSBP beteiligt, möglicherweise durch seine Assoziation mit CK2- und PKD-Kinasen. Die CSN-abhängige Phosphorylierung von TP53 und JUN fördert bzw. schützt vor deren Abbau durch das Ubl-System. Im Komplex fungiert es wahrscheinlich als katalytisches Zentrum, das die Abspaltung von Nedd8 von Cullinen vermittelt. Es besitzt jedoch selbst keine Metalloproteaseaktivität und benötigt die anderen Untereinheiten des CSN-Komplexes. Es interagiert direkt mit einer Vielzahl von Proteinen, die vom CSN-Komplex reguliert werden, was seine Schlüsselrolle im Komplex bestätigt. Der CSN-Komplex ist an einer Lys-63-spezifischen Deubiquitinierung beteiligt. Diese Aktivität wird jedoch nicht durch den CSN-Kernkomplex, sondern durch die BRCC3/BRCC36-Komponente des BRISC-Komplexes vermittelt. Es gehört zur Peptidase-M67A-Familie. CSN5-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine MPN-Domäne (JAB/Mov34). Untereinheit: Bestandteil des CSN-Komplexes, bestehend aus COPS1/GPS1, COPS2, COPS3, COPS4, COPS5, COPS6, COPS7 (COPS7A oder COPS7B) und COPS8. Im Komplex interagiert es wahrscheinlich direkt mit COPS1, COPS2, COPS4, COPS6 und COPS7 (COPS7A oder COPS7B). Der CSN-Komplex interagiert mit dem BRISC-Komplex. Existiert auch als Monomer. Interagiert mit TP53, MIF, JUN, UCHL1, NCOA1, HIF1A, CDKN1B, BCL3, GFER, PGR, LHCGR, SMAD4, SMAD7, ID1, ID3, ITGB2 und TOP2A. Teil eines Komplexes bestehend aus RANBP9, Ran, DYRK1B und COPS5.

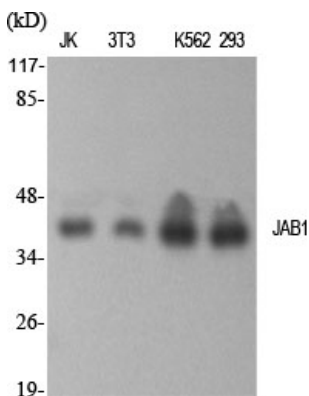
## Forschungsbereich

-

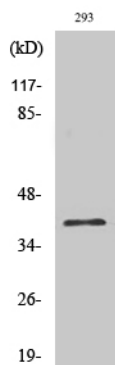
## Bilddaten



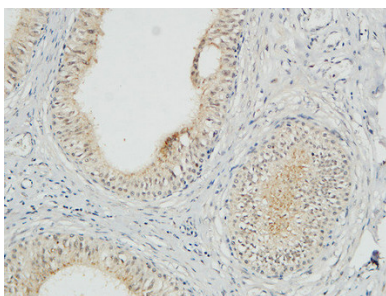
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293- und K562-Zellen unter Verwendung des COPS5-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



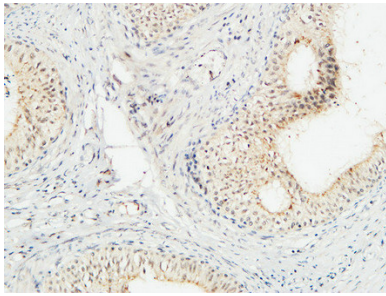
Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen JAB1-Antikörpers



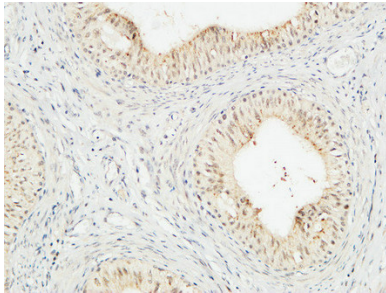
Western-Blot-Analyse von K562-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper JAB1



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).